

Infektionsrisiken am Arbeitsplatz - Krankheitserreger kennen keine Ländergrenzen

Simultan Deutsch-Englisch

Federführung: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) /
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)

Die Anschläge mit Milzbrandsporen 2001 in den USA, der Ausbruch der bis dahin unbekannt hoch ansteckenden und oft tödlich verlaufenden Infektionskrankheit SARS 2002/03 oder auch danach ab 2003 die weltweite Verbreitung hochpathogener aviärer Influenzaviren (Vogelgrippe) zeigten, welche umfassenden und länderübergreifenden Auswirkungen „alte“ und „neue“ Infektionserreger haben können. Dabei sind die Auswirkungen beachtlich, unabhängig davon, ob die Verbreitung beabsichtigt ist, z. B. durch kriminelle Aktivitäten oder Terrorismus (auch durch Trittbrettfahrer), oder unbeabsichtigt, z. B. durch einen Laborunfall mit einem hochpathogenen Krankheitserreger, eine eingeschleppte Einzelerkrankung, eine Epidemie oder eine Pandemie.

Wie können solche biologischen Risiken gemindert und die Vorsorge gegen diese Risiken sowie Maßnahmen im Arbeitsschutz verbessert werden?

Fragen zu den Themen Biosafety und Biosecurity stehen auf internationaler Ebene u. a. mit dem „EU CBRN Task Force Report“ der Europäischen Union oder dem CEN Workshop Agreement 15793 „Laboratory Biorisk Management Standard“ an. Diese internationalen Aktivitäten werden vorgestellt und Auswirkungen auf Deutschland diskutiert. Nationale und internationale Entwicklungen werden durch den Ausschuss für Biologische Arbeitsstoffe (ABAS) begleitet und koordiniert.

An Beispielen werden zudem Arbeitsschutzmaßnahmen in biologischen Gefahrenlagen bei Infektionen mit hochpathogenen Erregern vorgestellt. Sie resultieren unter anderem aus weltweit gesammelten Erfahrungen, die inzwischen durch die Vernetzung von Informationen der Arbeitsschutz- und Infektionsschutz-Akteure international abgeglichen werden können.

Moderation: Dr. Jürgen Mertsching, Medizinische Hochschule Hannover /
Dr. Astrid Smola, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

14:15 - 14:35 Uhr

Biosafety und Biosecurity - Internationale Aktivitäten

Dr. Volker Beck, Auswärtiges Amt

14:40 - 15:00 Uhr

Biosafety und Biosecurity in mikrobiologischen Laboratorien

Prof. Dr. med. Klaus P. Schaal, Ehemaliger Direktor des Instituts für Medizinische Mikrobiologie der Uni Bonn

15:05 - 15:20 Uhr Pause

15:20 - 15:40 Uhr

Arbeitsschutz in Schutzstufe - 4 - Patientenstationen

Dr. Ulrike Swida, Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg, Amt für Arbeitsschutz

15:45 - 16:05 Uhr

Aviäre Influenza: Arbeitsschutz bei Keulungsaktionen

Dr. Ursula Stocker, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL), Landesinstitut für Arbeitsschutz und Produktsicherheit

16:10 - 16:30 Uhr

Influenzapandemie - Risikomanagement in Apotheken

Karin Gruber, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)